

Modern und mit ländlichem Charme

Ende Oktober eröffnet nach langer Bauzeit die Heimatscheune in Martfeld



Silke Bollhorst und André Habekost arbeiten noch am letzten Feinschliff, bevor die Heimatscheune Ende Oktober ihren Betrieb aufnimmt.

FOTO: VASIL DINEV

VON IVONNE WOLFGGRAMM

Martfeld. Die ehemalige Scheune auf dem Gelände von Kirsteins Hoff ist kaum wiederzuerkennen: Von der Straßenseite aus gesehen, ist das alte landwirtschaftliche Gebäude deutlich gewachsen. Ein Anbau aus Holz, der eine Spur Modernität versprüht, ist in den vergangenen Monaten entstanden. Auch im Inneren hat sich viel getan. Das neue Theater für Martfeld, die Heimatscheune nimmt immer mehr Gestalt an. „Wir wollen diesen Monat schon eröffnen“, sagen Geschäftsführer Andre Habekost und die künstlerische Leiterin Silke Bollhorst voller Vorfreude.

Wie das Foyer gestaltet ist

Neu entstanden ist das Foyer, das nun das Dorfgemeinschaftshaus und die alte Scheune, den heutigen Theatersaal, miteinander verbindet. Kantig und modern wirkt der Raum. Die Tapete in petrolfarbener Tartanoptik setzt einen ungewöhnlichen Akzent. Nach und nach füllt sich der Raum mit dem Mobiliar. So findet eine alte Theke aus dem ehemaligen Rieder Gasthaus Scholvin-Ortmanns neue Verwendung. „Eine Tischleiste hat sie aufgearbeitet“, erklärt Silke Bollhorst. Bald sollen Getränke und Snacks über den Tresen gehen.

Aber auch kleine Stehtische finden ihren Platz, genauso wie ein Bühnenpodest. „Es soll nicht nur ein Empfangsraum für das Theater sein, hier können auch kleinere Veranstaltungen stattfinden“, sagt Bollhorst über das Foyer. Eine Garderobe suchen die Besucher allerdings vergebens. Diese findet sich im Dorfgemeinschaftshaus. Von dort aus wird das Gebäudeensemble betreten – barrierefrei.

Was im Theatersaal passiert ist

Durch zwei große Türen führt der Weg vom Foyer in den eigentlichen Theatersaal. Wo einst der Blick bis weit nach oben zum First der Scheune reichte, ist nun eine Zwischen-

decke eingebaut worden. Neben einem zusätzlichen Obergeschoss wurde der Platz für den Einbau einer entsprechenden Lüftungsanlage genutzt – und natürlich für eine angemessene Beleuchtung des Saals.

Von der ursprünglichen Scheune sind nur noch die Kopfbänder des Fachwerks zu sehen. Der alte, steinerne Boden ist einem eleganten Bodenbelag in Holzoptik gewichen. Zudem wurden die Wände gedämmt. Noch fehlen die roten Vorhänge an der Wand, die nicht nur das Interieur vervollständigen sollen, sondern auch für die perfekte Akustik sorgen. Für den letzten Feinschliff müssen dann nur noch die rot Theatersessel eingebaut werden. „Wir haben Platz für 120 Gäste“, sagt Habekost.

Herzstück des Theatersaals ist natürlich die große Bühne, auf der die Künstler bald ihre vielfältigen Darbietungen zeigen werden. „Uns war es wichtig, alles professionell zu gestalten“, betont Bollhorst. Entsprechende Licht- und Technikanlagen gehören zum Standard.

Wie es im Backstagebereich aussieht

Direkt hinter der Bühne grenzt der Backstagebereich an. „Künstler lieben kurze Wege, deswegen haben wir hier direkt eine Möglichkeit für die Anlieferung des Equipments geschaffen“, sagt die künstlerische Leiterin. Natürlich haben Bollhorst und Habekost an eine kleine Wohlfühlzone für die

Darsteller gedacht. „Hier haben wir auf gebrauchte Möbel gesetzt“, sagt Bollhorst. Nachhaltigkeit sei einer der Gründe, aber natürlich wolle man den Künstlern auch hinter der Bühne eine entsprechende Atmosphäre bieten.

„Dann kommen sie nämlich gerne wieder“, weiß Bollhorst. Sanitäreinrichtungen mit Dusche und zwei Räume für die Maske vervollständigen den Backstagebereich. Von dort ist über eine Treppe auch der neu entstandene Spitzboden zu erreichen, wo sich aber hauptsächlich Büroräume befinden.

Wann es mit dem Betrieb endlich losgeht

Für die Öffentlichkeit öffnen sich die Türen des neuen Theaters am „Tag der offenen Scheune“ am Sonntag, 29. Oktober. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, einen Blick in die neue Heimatscheune zu werfen. „Wir werden auch Führungen durch alle Räumlichkeiten anbieten“, kündigt Habekost an. Zum Abschluss des Tages gibt es dann das erste Foyer-Konzert mit der Hamburger Sängerin Katrin Redepening. Sie wird einen bunten Mix aus Musical, Chanson, Schlager, Deutschrock und Operetten darbieten.

Den Auftakt im Theatersaal macht dann am Donnerstag, 2. November, die Martfelder Theatergruppe des Heimatvereins (HVV). An diesem Tag feiern sie, nach langer Pause, die Premiere ihres neuen Stücks „Modenschau in'n Ossenstall“.

Wie die Betreiber über die Eröffnung denken

Die Anspannung bei André Habekost und Silke Bollhorst ist groß. Für den Geschäftsführer waren die vergangenen Monate gezeichnet durch „wenig Schlaf und Baustellenbegleitung“, wie er sagt. Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Handwerksfirmen habe aber gut funktioniert, „sodass wir den Zeitplan einhalten konnten.“ Die eigentliche Bewährungsprobe kommt aber noch: Näm-

Tickets und mehr

Für den Verkauf der Eintrittskarten kooperiert die Heimatscheune mit Nordwestticket. Die Tickets können entweder in den Vorverkaufsstellen, online unter www.nordwest-ticket.de oder telefonisch unter 0421/363636 erworben werden. Für Spontanbesucher gibt es zudem eine Abendkasse. Weitere Informationen über die Heimatscheune und ihr Programm gibt es im Internet unter www.heimatscheune-martfeld.de.

IVO

Oldies un Folk op Platt

Das Duo Plattgold tritt in Kleinenborstel auf

VON IVONNE WOLFGGRAMM

Martfeld. Die Kulturplattform Martfeld hat eine neue Veranstaltung im Angebot: Am Sonnabend, 28. Oktober, kommt das Duo Plattgold mit ihrem „Folk op Platt“ ins Gasthaus Zur Post in Kleinenborstel, Kleinenborstel 6. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr.

Mal rhythmisch, mal zum Träumen

Plattgold sind zwei Musiker – Werner Winkel und Wieland Nord – die ihre Liebe zur plattdeutschen Sprache gefunden haben, heißt es in der Ankündigung: bekannte Melodien, neu arrangiert mit plattdeutschen Texten. Ihr Repertoire umfasst gern gehörte Oldies, aber auch Folk aus Irland kommt in neuem Gewand daher. So kann sich der Sinn eines Textes im Laufe der Übersetzung auch schon mal wandeln. Aus dem Titel „Englishman in New York“ von Sting wird dann

schnell „Ik bün een Landei in Berlin“. Eigene und traditionelle Lieder in der Mundart ergänzen das Programm. Zum Einsatz kommen dabei Arrangements mit Cello, Gitarren, Banjo und Mundharmonika – mal rhythmisch, mal eher zum Träumen. Und für die nicht-plattdeutsch-geschulten Ohren erfolgt die Moderation auf Hochdeutsch.

Werner Winkel steht schon seit den 1970er-Jahren mit seinen Kompositionen auf der Bühne. Wieland Nord spielt Cello und Gitarre und war viele Jahre als Folkmusiker unterwegs, zudem spielte er in klassischen Formationen.

In der Pause wird ein traditionelles Knippen angeboten. Serviert werden Knipp mit Schwarzbrot und Bratkartoffeln, als Dessert gibt es Rote Grütze mit Vanilleeis. Der Eintritt inklusive Essen kostet 35 Euro. Die Tickets gibt's im Vorverkauf in der Martfelder Geschäftsstelle der Kreissparkasse, Hauptstraße 22, oder im Gasthaus Zur Post.



Das Duo Plattgold vertont auch bekannte Lieder auf Plattdeutsch.

FOTO: FR

Patchwork schneiden im MGH

Ohne Anmeldung

Stuhr-Brinkum. Patchwork steht wieder auf dem Plan im Mehr-Generationen-Haus (MGH) in Brinkum. Die 76-jährige Helma Meyer näht jeden dritten Sonnabend im Monat, immer von 10 bis 13 Uhr, mit Gleichgesinnten in der Bremer Straße 9 Decken, Tassen, Topflappen und Wandschmuck. Mit dabei ist auch Vera Schirmeisen (54) aus Weyhe. Neben dem Nähen wird auch bei einer Tasse Kaffee geklönt.

Eingeladen sind auch Anfänger. Nähmaschinen sind im MGH vorhanden, Stoffreste sollten selbst mitgebracht werden. Der nächste Treff findet am Sonnabend, 21. Oktober, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen gibt Helma Meyer telefonisch Auskunft unter der Rufnummer 0421/87841155. GUL

SYKER KURIER

Zeitungshaus Syke
Hauptstraße 10, 28857 Syke

info@syker-kurier.de	
Kundenservice	042 42 / 92 91 65 50
Ticketsservice	042 42 / 92 91 65 50
abonnentenservice@syker-kurier.de kleinanzeigen@syker-kurier.de	
Redaktion: Pressedienst Nord GmbH	
Leitung:	
Wolfgang Sembritzki (kiw)	042 42 / 92 91 85 70
Stellvertretung:	
Micha Bustian (abu)	042 42 / 92 91 85 35
Lokales	
Sarah Essing (sae)	042 42 / 92 91 85 50
Ivonne Wolfgamm (ivo)	042 42 / 92 91 34 59
Telefax	042 42 / 92 91 18 50
redaktion@syker-kurier.de	
Sport	
Niklas Johannson (njo)	042 42 / 92 91 34 51
Bruno Sellschopp (bru)	042 42 / 92 91 85 45
Telefax	042 42 / 92 91 18 51
sport@syker-kurier.de	
Anzeigen	
Knut Eyermann	042 02 / 88 37 47 70
Simon Owusu	04 21 / 8 06 88 95 30
Tobias Tödt	04 22 / 92 91 85 85
Jens Reckewerth	04 21 / 36 71 95 32
anzeigen@syker-kurier.de	

ANZEIGE

Tagesausflüge

Abfahrten ab Syke Bushaltestelle Herrlichkeit
oder Bremen Grollander Krug, Grolland

Sa., 28.10. Bad Pyrmont Herbst- und Bauernmarkt

Traditioneller Herbst- und Bauernmarkt in der Fußgängerzone des Staatsbades Pyrmont. An über 40 Ständen präsentieren u.a. Selbsterzeuger aus der Region frisch von Hof & Land ihre Produkte. Selbstverständlich erwartet Sie auch ein attraktives kulinarisches Angebot. Aufenthalt ca. 4 Std.

Abfahrt: 9.20 Uhr Syke – Bushaltestelle Herrlichkeit Rückkehr: ca. 19 Uhr
Fahrpreis 40 €

Di., 31.10. Reformationstag – Einkaufsbummel in Groningen

Bummeln Sie durch die Einkaufsstraßen oder unternehmen Sie eine Grachtenfahrt. Auch der Wochenmarkt auf dem Vismarkt und A-Kerkhof ist dienstags geöffnet.

Abfahrt: 8.15 Uhr Bremen Grollander Krug (stadtauswärts) Rückkehr: ca. 19 Uhr
Fahrpreis 35 €

Fr., 10.11. Rittergut Remeringhausen – „November Licht“

Genießen Sie in einem traditionellen Fischrestaurant direkt am Steinhuder Meer ein Fischessen und erleben Sie im Anschluss Remeringhausen in herbstlich-vorweihnachtlicher Atmosphäre. Entdecken Sie bei kuscheligem Feuer- und Kerzenschein viele Dinge für Haus und Hof, Leib und Seele. Ausgewählte Aussteller bieten besondere Geschenkideen, schönen Weihnachtsschmuck, ausgefallene Mode, Schmuck, Accessoires und Kulinarisches.

Abfahrt: 10.50 Uhr Syke – Bushaltestelle Herrlichkeit Rückkehr: ca. 20 Uhr
Fahrpreis einschl. Mittagessen und Eintritt 71 €

Fr., 10.11. Lüneburg - Martinimarkt

Einmal im Jahr geht es an einem Freitag hoch her vor dem Lüneburger Rathaus, denn über 160 Marktbesucher bieten dann ihre Waren an. Von feinsten Käse- und Fleischsorten über Textilien, Lederwaren, Auto- und Silberpflegemittel, Süßigkeiten und Obst ist auf dem Lüneburger Martinimarkt alles vertreten. Stöbern und Feilschen mit den Marktbesuchern um jeden Cent ist gestattet!

Abfahrt: 7.40 Uhr Bremen Grolland – Hst. Norderländer Str. (Rtg. Innenstadt) Rückkehr: ca. 18 Uhr
Fahrpreis 40 €

Sa., 25.11. Vorweihnachtlicher Basar auf Gut Basthorst

Lassen Sie sich weihnachtlich verzaubern! Alle Jahre wieder findet auf dem Kulturdenkmal Gut Basthorst der stimmungsvolle und bezaubernde Weihnachtsmarkt statt. Mit rund 300 Ausstellern zählt er zu den größten Norddeutschlands und wird regelmäßig unter die schönsten Weihnachtsmärkte ganz Deutschlands gewählt. (Aus Rücksicht auf Totensonntag wird an diesem Wochenende auf Gut Basthorst auf musikalisches Rahmenprogramm und das Wasserfeuerwerk verzichtet!)

Abfahrt: 9.50 Uhr Syke – Bushaltestelle Herrlichkeit Rückkehr: ca. 19.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintritt 52 €

Fr., 01.12. Weihnachtliche Landpartie Schloss Gödens

Entdecken, erleben und genießen! Die Familie von Wedel lädt zur weihnachtlichen Landpartie auf Schloss Gödens ein. Über 100 Aussteller bieten Ihnen auf dem herrschaftlichen Anwesen einmalige Erlebnisse sowie viele genussvolle Momente.

Abfahrt: 12.45 Uhr Bremen Grollander Krug (stadtauswärts) Rückkehr: ca. 20 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintritt 62 €

Sa., 02.12. Bad Harzburg – Advent im Gestüt

Advents-Kunsthandwerkermarkt in historischem Ambiente! Zum ersten Mal in der Geschichte des Vollblutgestüts in Bad Harzburg werden die Türen für Einheimische und Gäste geöffnet. Über 60 Kunsthandwerker, eine lebende Weihnachtskrippe, Stände mit allerhand Köstlichkeiten und Getränken, lassen in den historischen Mauern adventliche Stimmung aufkommen. Ein kleines Musikprogramm rundet das weihnachtliche Ambiente im Hof und den zahlreichen Ställen ab.

Abfahrt: 7.50 Uhr Syke – Bushaltestelle Herrlichkeit Rückkehr: ca. 20 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintritt 48 €

Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Regionale Rundschau - Bassumer Straße 6A - 28816 Stuhr-Brinkum
0421/80688-6560 @ info@regionale-rundschau.de

Veranstalter
Urlaub + Reisen
GmbH & Co. Touristik KG
Bornstr. 19-22,
28195 Bremen

WESER KURIER REISEN